

Wer ist Gott?

Lektion 1 Wer Gott ist

I. Einleitung

- A. Ist Gott wie wir?
 - 1. Ist ER eine Person?
 - 2. Welche Charaktereigenschaften hat ER?
 - 3. Teilen wir Charaktereigenschaften mit Gott?
- B. Hat Gott Gefühle wie wir?
 - 1. Wenn ja, welche?
 - 2. Hat Er eher männliche Gefühle oder weibliche?
- C. Es kann nicht genug betont werden, dass Gott eine Person ist, wie wir.
 - 1. Eine Person muss nicht einen irdischen Körper haben.
 - 2. Manchmal wird Gottes Charakter in der Bibel mit physischen Merkmalen beschrieben.
 - a) „Die Hand Gottes“ (Ex 13,3; 1Petr 5,6).
 - b) „Die Augen des Herrn“ (2Chr 16,9; Spr 15,3).
 - 3. Jesus lehrt (Joh 4,24): „Gott ist Geist ...“
 - a) Das heisst, dass Gottes Wesen nicht physischer Natur ist, sondern geistiger.
 - b) Ein Geist ist mit unseren irdischen Augen unsichtbar.
 - c) Niemand hat Gott jemals gesehen (Joh 1,18; 1Joh 4,12).
- D. Gott *ist* Geist und der Mensch *hat* einen Geist.
 - 1. Weil Gott Geist ist, lebt er seit ewigen Zeiten und stirbt nicht (1Tim 1,17).
 - 2. Der Mensch ist nach dem Bild Gottes geschaffen (Gen 1,26-27).
 - 3. Der erschaffene Geist des Menschen stirbt nicht, sondern nur sein Leib stirbt.
 - 4. Der Mensch besteht aus Geist, Seele und Leib (1Thess 5,23).
 - 5. Weil der Mensch ein von Gott geschaffenes Wesen ist (Gen 2,7; Apg 17,26), wird sein Leib sterben (Gen 3,19; Hebr 9,27).
- E. In Hinsicht auf die ewige Beständigkeit des Geistes sind wir Menschen nach dem Bild Gottes geschaffen worden (Gen 1,26).
 - 1. Der Leib stirbt, aber der Geist lebt ewig weiter, wie Gott (Mt 22,30).
 - 2. Im Gegensatz zum vollkommenen Geist Gottes, sind wir Menschen in unserem Wesen unvollkommen und sündhaft (Ps 18,31; Mt 5,48).
 - 3. Der Mensch kann noch so lange darüber nachdenken und versuchen Gott zu verstehen; er wird es nie ergründen (Koh 8,16-17).
 - a) Unser „Spatzenhirn“ ist nicht fähig, Gottes Wesen und Charakter voll zu erfassen.
 - b) Wir können den ewig lebendigen Gott nicht verstehen, sondern nur glauben, was wir in der Bibel über IHN lesen.

II. Welche Charaktereigenschaften besitzt Gott?

- A. Gott ist **liebevoll**
 - 1. Er bemüht sich liebevoll um uns, wie eine Mutter um ihre Kinder.
 - 2. Leider haben schon die Juden damals Gottes liebevolle Bemühungen nicht verstehen wollen.
 - 3. Kurz vor seinen Leiden klagte Jesus über die Stadt Jerusalem (Mt 23,37).
 - 4. Gottes Bemühungen gilt heute allen Nationen weltweit.
 - 5. Gottes Wille ist es, dass alle Menschen das Heil in Jesus Christus erfahren.

6. Doch wie vielmehr könnte heute Jesus über die Stadt St. Gallen klagen, weil Gottes liebevolle Bemühungen um jede einzelne Seele gescheitert ist?!
7. Warum können die meisten Menschen Gottes liebevolle Bemühungen durch das Evangelium nicht verstehen?

B. Gott ist **gefühlvoll**

1. Obschon wir von einem ER sprechen, so bin ich der festen Überzeugung, dass Gott den männlichen, als auch den weiblichen Teil in seinen Gefühlen vereint.
2. Denn Gott hat Gefühle wie seine Geschöpfe, ob männlich oder weiblich.
3. Gott kann Liebe, Hass, Zorn, Erbarmen, Mitleid, Eifersucht und Freude empfinden, genau wie wir.
4. Joh 3,16: „Denn so sehr hat Gott die Welt **geliebt**, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern ewiges Leben habe.“
 - a) Obschon uns Gott all unsere Gedanken kennt, so bekommt er von uns nie genug.
 - b) Gott liebt uns dennoch mit unaufhörlicher Liebe.
5. In den Sprüchen 6,16 lesen wir, dass Gott sechs Dinge **hasst** und sieben sind ihm ein Greuel: „hochmütige Augen, eine falsche Zunge, Hände, die unschuldige Menschen töten, ein Herz, das heillose Anschläge vorbereitet, Füsse, die verbrecherische Wege gehen, wer Lügen vorbringt, und wer Menschen gegeneinander aufhetzt.“
 - a) Interessant ist die Feststellung, dass Gott nie Menschen hasst.
 - b) Er hasst nur unsere bösen Taten!
6. Auch in Bezug auf die **zornigen** Gefühle lehrt uns Gottes Geist: „Mögt ihr zürnen, nur sündigt nicht!“
 - a) Es ist also nicht widersprüchlich, wenn Gott zornig ist.
 - b) Zorn ist nicht Sünde so lange er nicht in einen Ausbruch ausartet.
7. Jak 5,11: „Der Herr ist reich an innigem **Erbarmen** und voll **Mitleid**.“
8. Von den zehn Geboten (Ex 20,5) lernen wir, dass Gott von sich sagt: „denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein **eifersüchtiger** Gott...“, darum sollt ihr nicht den Götzen dienen, denn ich bin Euer lebendiger Schöpfergott.
9. Weil bei Gott vollkommene Freude, vermag er auch unsere Herzen mit Freude zu erfüllen (Apg 2,28; Joh 17,13).
10. Der Psalmist schreibt (Ps 4,7-8 GN): „Was haben wir noch Gutes zu erwarten, wenn der Herr uns nicht mehr voll Freundlichkeit ansieht? Doch mir hast du so viel **Freude** gegeben, mehr als sie (die Reichen, Weltmenschen) hatten und haben können mit all ihrem Korn und dem vielen Wein.“
 - a) Gott, der Herr hat für all seine Gläubigen das ewige Freudenfest im Himmel zubereitet, dort wird die Freude und der Jubel gross sein (Mt 25,21), denn bei Gott ist viel Freude.
 - b) Auch alle bösen Dinge, die geschehen, können Gottes ewige Freude nicht trüben!

C. Gott ist **glücklich** und zufrieden.

1. Wir lesen in 1. Timotheus 6,15 vom ewigen Gott, dem glücklichen und alleinigen Machthaber, der König der Könige, dem Herr der Herrschenden.
2. In Gottes Nähe gibt es immer wieder Hoffnung und Frieden.
3. Deshalb, lasst uns seine Nähe suchen und unsere Sünden vor ihm bekennen, damit wir mit diesem einzigartigen Gotteswesen Gemeinschaft haben dürfen!
4. Denn es gibt kein bleibendes Glück ausserhalb von Gott (Ps 16,2).
5. „Wer auf das Wort des Herrn achtet, findet Glück, und wer auf den Herrn vertraut - wohl ihm!“ (Spr 16,20).

D.
E.

F.
G.
H.